



#wirlebenkultur

Samstags 19.20 Uhr

3satKULTURDOKUS

Das Programm von Juli bis November 2021



Das Programm von ZDF . ORF . SRG . ARD

3satKULTURDOKUS

Kultur zum Anschauen mit feuilletonistischem Zugang – das sind die 3satKulturdokus am Samstag um 19.20 Uhr. Die Dokumentationen befassen sich mit aktuellen gesellschaftlichen Themen, europäischer und internationaler Kulturpolitik und mit der Lage im Kulturbetrieb. Dabei sind die Belange der Queer-Community genauso Thema wie die Restitution von kolonialer Kunst oder der Streit ums Hohenzollern-Erbe. Die Dokumentationen und noch mehr Kultur in der 3satMediathek und unter #wirlebenkultur.



3satKULTURDOKUS

SAMSTAG, 10. JULI

19.20 NEU

QUEER BALKAN

Dokumentation von Wolf-Christian Ulrich · ZDF/3sat
Vom 6. Juli 2021 bis 5. Juli 2023 in der 3satMediathek

Hass und Ablehnung sind für viele LGBTQ (das Kürzel steht für: lesbian, gay, bisexual, transgender, queer) auf dem Balkan immer noch ein Problem, manchmal sogar eine Bedrohung. Aber es gibt Menschen, die für Veränderung kämpfen. Die 3satKulturdoku „Queer Balkan“ von Wolf-Christian Ulrich versammelt Künstler*innen sowie Aktivist*innen aus Bosnien, Bulgarien und Serbien, die für Freiheit, Recht und Anerkennung in Gesellschaften kämpfen, in denen Populisten, Religion und Machismo noch immer das Sagen haben. Unter ihnen auch Künstler*innen, die als Vorbilder den Wandel vorantreiben und für die LGBTQ-Gemeinde auf dem Balkan von enormer Wichtigkeit sind. Einer von ihnen ist Azis: Er ist schwul, Roma – und der größte Popstar seiner Heimat Bulgarien. Seine Erscheinung ist für religiöse und konservative Landsleute eine Herausforderung.



QUEER BALKAN: Helena Vuković war früher Major der serbischen Armee. Heute ist die Transfrau Aktivistin



SAMSTAG, 17. JULI

19.20 NEU

QUEER CINEMA

Eine Reise durch 100 Jahre deutschen Film
Dokumentation von Daniel Konhäuser · ZDF/3sat
Vom 3. Juli 2021 bis 2. Juli 2022 in der 3satMediathek

Der weltweit erste Film, der sich mit Homosexualität beschäftigt, erscheint 1919 in Deutschland. Ein Stummfilm macht den Anfang, viele Filme, Skandale und Debatten folgen. Inzwischen hat sich eine ganze Reihe deutscher Filmemacher*innen mit der „Queer“-Thematik beschäftigt. Die Darstellung queerer Protagonist*innen hat sich über die Jahrzehnte verändert, ebenso die Rezeption der Filme. Die 3satKulturdoku „Queer Cinema“ blickt zurück auf 100 Jahre deutsche, queere Filmgeschichte, skizziert aktuelle Diskurse genauso wie die Debatten von damals. Zu Wort kommen der Aktivist und Filmemacher Rosa von Praunheim, der Regisseur und ehemalige Panorama-Leiter der Berlinale Wieland Speck, Professor*in Skadi Loist, der Regisseur und Drehbuchautor Faraz Shariat, die Journalistin und Verlegerin der queeren Magazine „SIEGESSÄULE“ und „L-MAG“ Manuela Kay, Filmemacherin und Drehbuchautorin Angelina Maccarone sowie die Schauspieler Rick Okon und Brix Schaumburg.

SAMSTAG, 31. JULI

19.20

DIE LETZTEN TAGE VON BEIRUT

Dokumentation von Daniel Böhm · ZDF/3sat
Bis 20. März 2022 in der 3satMediathek mit englischen und deutschen Untertiteln



DIE LETZTEN TAGE VON BEIRUT:
Das Holiday Inn wurde 1975 zerstört
und bis heute nicht wieder aufgebaut

Beirut war mal ein Versprechen. Eine multikonfessionelle, weltoffene Stadt am Rand des Orients. Den Niedergang Beiruts markierte aber nicht erst der 4. August 2020, als eine Explosion ausgerechnet die kosmopolitischsten Viertel von Libanons Hauptstadt in Trümmer legte. Der Verfall der „Schweiz des Nahen Ostens“, wie der Libanon einst genannt wurde, ist ein Prozess, der schon Jahre andauert. Ein brutaler Bürgerkrieg, Dauerchaos und zuletzt eine schwere Wirtschaftskrise haben aus dem Libanon und dem einst funkeln den Beirut eine dunkle, traurige Stadt gemacht. Wie konnte es so weit kommen? In Daniel Böhms filmischer Hommage suchen unterschiedliche Personen nach Antworten, darunter Strandclubbesitzer Walid Abou Nasser, der einstige Kriegsherr Walid Joumblatt sowie die Architektin und Kuratorin Hala Younes.

SAMSTAG, 7. AUGUST

19.20 NEU

DIE SCHÄTZE DES KAISERS VOR GERICHT

Das Ringen um das Vermächtnis der Hohenzollern
Dokumentation von Tita von Hardenberg · ZDF/3sat
Bis 6. August 2022 in der 3satMediathek

Seit Jahren fordert Georg Friedrich Prinz von Preußen, ein Nachfahre des letzten deutschen Kaisers, die Rückgabe enteigneter Kunstobjekte und eine Entschädigung in Millionenhöhe vom Land Brandenburg. Die außergerichtlichen Verhandlungen sind gescheitert. Nun muss ein Gericht beurteilen, ob die Forderungen berechtigt sind. Zentral ist dabei die Frage: Verhalfen die Hohenzollern den Nazis zur Macht? Und haben Mitglieder der Familie, insbesondere Kronprinz Wilhelm, den Nationalsozialisten „erheblichen Vorschub“ geleistet? Dann nämlich verfallen Teile der Entschädigungsansprüche des Prinzen. Aber können Gerichte überhaupt über eine geschichtliche Frage entscheiden, über die sich selbst Historiker nicht einig sind? Bisher hatte der Prinz von Preußen seine Anwälte für sich sprechen lassen, nun stellt er sich in 3sat erstmals einem Interview zum Streit um das Hohenzollern-Erbe. Die Dokumentation ist eine Fortschreibung der 3satKulturdoku „Wem gehören die Schätze des Kaisers?“ (2019) und stellt die neue Entwicklung in der Debatte vor.

SAMSTAG, 21. AUGUST

19.20 NEU

PROPAGANDA AUS STEIN – WAS TUN MIT DEN BAUTEN UND DENKMÄLERN DER NAZIS?

Dokumentation von Nicole Blacha · ZDF/3sat
Bis 20. August 2022 in der 3satMediathek

Das steinerne Erbe des Nationalsozialismus bröckelt: An vielen faschistischen Bauwerken und Denkmälern nagt die Zeit, Sanierungen stehen an. Und die sind teuer. Was also tun mit dem Nazi-Erbe? Sollen Bauten der NS-Zeit originalgetreu konserviert werden, als seien sie „neutrales“ Kulturgut? Oder wird die Nazi-Propaganda dadurch fortgesetzt? Strahlt die Architektur heute noch die menschenverachtende Ideologie aus, aus der sie entstand? Die anstehenden Sanierungen haben die Debatte um den Umgang mit Denkmälern aus der NS-Zeit neu entfacht. Ein anonymes Nürnberger Künstlerkollektiv hat eine eigene, bildstarke Antwort auf diese Fragen gefunden: Über Nacht malte es die Säulen der Zeppelintribüne auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände in wasserlöslichen Regenbogenfarben an.



SCHWARZE MUSIKER UND WEISSE MUSIK: Kevin John Edusei, Chef der Münchner Symphoniker, ist einer der wenigen Schwarzen Dirigenten in der Klassikszene

SAMSTAG, 28. AUGUST

19.20

SCHWARZE MUSIKER UND WEISSE MUSIK

Wie rassistisch ist die Klassik?

Dokumentation von Hannah K. Friedrich · ZDF/3sat

Bis 14. Mai 2022 in der 3satMediathek

In der klassischen Musikszene gibt es kaum Schwarze Musikerinnen und Musiker. Auch einzelne Schwarze Klassikstars wie Sheku Kanneh-Mason oder Golda Schultz können darüber nicht hinwegtäuschen. Woran liegt das, wo doch viele andere Musikgenres ohne People of Color nicht denkbar sind? Die 3sat-Kulturdoku sucht nach Antworten und spricht mit Künstleragenturen sowie Musikerinnen und Musikern: Sheku Kanneh-Mason ist als Schwarzer Cello-Star absolut solitär in der Szene und hat in seiner noch jungen Karriere schon versteckte rassistische Anfeindungen erlebt; genauso wie der 22-jährige Flötist Matthew Higham aus dem hr-Sinfonieorchester. Das kennt auch Dirigent Kevin John Edusei: Immer wieder werde er aufgrund seiner Hautfarbe als Reinigungskraft angesprochen.



SAMSTAG, 4. SEPTEMBER

19.20 **NEU**

ALLES NUR GEKLAUT?

Das koloniale Erbe der Museen

Dokumentation von Janin Renner · ZDF/3sat

Bis 3. September 2022 in der 3satMediathek

Nigeria jubelt: Deutschland gibt die berühmten Benin-Bronzen 2022 zurück. Mehr als 50 Jahre lang wurden die Forderungen ignoriert, jetzt der Sinneswandel. Für Bundesaußenminister Heiko Maas ist die Rückgabe der Bronzen an Nigeria eine „Frage der Gerechtigkeit“. Es sei höchste Zeit, die Dekolonisierung der europäischen Museen voranzutreiben, meint auch die renommierte Kunsthistorikerin Bénédicte Savoy. Fast alle Kunstwerke und Objekte in europäischen Museen seien geraubt und müssten zurück in die Herkunftsländer. Die Angst vor leeren Museen hält sie für übertrieben. Doch der aktuelle moralische und politische Paradigmenwechsel gefällt nicht allen. Restitutionsgegner stellen die ketzerische Frage, was mit den vielen kostbaren Werken aus aller Welt geschehen wäre, wenn sie nicht unrechtmäßig in Europas Museen gelandet wären.



ALLES NUR GEKLAUT?: Der Umgang mit kolonialer Kunst wie den Benin-Bronzen ist eines der großen kulturpolitischen Themen der Gegenwart



BEDROHTE SCHÄTZE IM DEPOT: Replik eines Brotfrucht-Stampfers, übergeben von der Kulturstiftung Dessau-Wörlitz an die Nichte des Königs von Tonga (r.)

SAMSTAG, 11. SEPTEMBER

19.20

BEDROHTE SCHÄTZE IM DEPOT

Die dunklen Flecken großer Museen und kleiner Sammlungen

Dokumentation von Frank Vorpahl · ZDF/3sat

Bis 28. November 2021 in der 3satMediathek

Jahrhundertlang gierte Europa nach exotischen Schätzen aus aller Welt, und Millionen von Objekten gelangten im Kolonialzeitalter auch in deutsche Museen – wo sie nun größtenteils in Archiven verkommen. Es herrscht eine Art Notstandsroutine. An eine vollständige Digitalisierung der Artefakte aus aller Welt, wie sie schon vor Jahrzehnten in Holland oder Frankreich angepackt wurde, ist in Deutschland schon aufgrund des Budget- und Personalmangels in den nächsten Jahren nicht zu denken. Welche Auswege gibt es aus dieser Misere? Eine Bestandsaufnahme.

SAMSTAG, 18. SEPTEMBER

19.20 **NEU**

DIE DEUTSCHE IDENTITÄTSSUCHE

Jakob Augstein unterwegs durch eine bunte Republik

Dokumentation von Johanna Behre, Paul Wiederhold

und Marie Kamprath · ZDF/3sat

Bis 17. September 2022 in der 3satMediathek

Was darf man noch sagen? Vor allem: Wer darf was sagen? Wer legt das fest? Und was sagt das über den aktuellen Stand der Meinungsfreiheit in Deutschland in den Wochen vor der Bundestagswahl 2021 aus? Unterdrückt eine kleine akademische Minderheit tatsächlich eine Mehrheit, indem sie Ideologie und Sprache vorgibt, insbesondere wenn es um identitätspolitische Fragen geht? Für die 3satKulturdoku geht der Publizist und Verleger Jakob Augstein diesen Fragen nach – immer auf der Suche nach einer Antwort, wie es um die Freiheit der Meinung aktuell bestellt ist.



DIE DEUTSCHE IDENTITÄTSSUCHE: Jakob Augstein hinterfragt, wie es um unsere Meinungsfreiheit steht

SAMSTAG, 6. NOVEMBER

19.20 **NEU****JUGO KULTURA – 30 JAHRE NACH
DEM ZERFALL JUGOSLAWIENS**Dokumentation von Nadja Frenz · ZDF/3sat
Bis 5. November 2022 in der 3satMediathek

Als das sozialistische Jugoslawien 1991 zerbrach, wurden Freunde und Nachbarn über Nacht zu Feinden. Nach Kriegsende haben die neu entstandenen Länder mit Problemen wie Nationalismus, maroder Wirtschaft und Korruption zu kämpfen. Ex-Jugoslawiens Kunschtchaffende leisteten seit Kriegsbeginn kulturellen Widerstand und setzen sich noch heute dafür ein, Hass und Klischees zu überwinden. Was verbindet die Gesellschaften des einstigen Jugoslawien noch, und welche Rolle spielen dabei Kunst und Kultur? Zu Wort kommen unter anderen der Schriftsteller Saša Stanišić, die Regisseurin Jasmila Žbanić, der Musiker Damir Imamović sowie die Künstlerin und Aktivistin Selma Selman.

SAMSTAG, 13. NOVEMBER

19.20 **NEU****UNTERWEGS NACH UTOPIA – DIE ZUKUNFT
DER INNENSTÄDTE**Dokumentation von Frank Eggers · ZDF/3sat
Bis 12. November 2022 in der 3satMediathek

Immer mehr Warenhäuser und Einkaufszentren stehen vor dem Aus. Sterben mit ihnen auch die Innenstädte? Wie ließen sie sich retten – und sollte man das angesichts des Klimawandels überhaupt? Manche Stadtplanerinnen und -planer suchen den ganz großen Wurf, schaffen Visionen von möglichst nachhaltigen, aber KI-gesteuerten, utopisch anmutenden neuen Welten. Andere dagegen fordern einen radikalen Baustopp. Eine gemeinsame Erkenntnis setzt sich jedoch überall durch: In den Stadtzentren war Konsum zu lange der einzige Magnet. Nun stellen sich Unternehmen, Architektinnen und Architekten, Stadtplanerinnen und Stadtplaner, aber auch Künstlerinnen und Künstler die Frage, wie Innenstädte künftig funktionieren und attraktiv sein können. Werden Städte ein ganz anderes Gesicht haben? Wie werden sie aussehen müssen?

EIN PASS – ZWEI IDENTITÄTEN: Wie können jüdische und muslimische Israelis nach der letzten Gewalteskalation wieder aufeinander zugehen?

SAMSTAG, 25. SEPTEMBER

19.20

AUFERSTANDEN AUS PLATINENDokumentation von Volker Strübing · ZDF/3sat
Bis 28. November 2021 in der 3satMediathek

In den 1980er-Jahren gründeten in der DDR sechs Schüler einen Computerclub. Eine kleine Gemeinschaft, die sich als Vorbote der digitalen Revolution verstand. Bis zum Fall der Mauer bedurfte es eines gewissen Erfindungsreichtums, um an entsprechende Hard- und Software zu gelangen. Nach 1989 legten sie dann richtig los und gehörten bald zur Avantgarde einer jungen aufstrebenden Entwicklergeneration im Osten. Filmemacher Volker Strübing und andere Club-Mitglieder erzählen, wie sie nächtelang erste Programmiersprachen übten – in der Vorahnung, dass die neue Technik ein Tor zur westlichen Welt und in die Zukunft sein würde.

SAMSTAG, 2. OKTOBER

19.20

IST DAS ZUKUNFT ODER KANN DAS WEG?Dokumentation von Volker Strübing · ZDF/3sat
Bis 4. Juni 2022 in der 3satMediathek

Was sollte man Kindern mit auf den Weg in die Zukunft geben: Sollten sie Klavier spielen lernen – oder doch lieber Nahkampftechniken für die Zombie-Apokalypse? Für die kommende Generation sind Utopien genauso notwendig wie umsetzbare Ideen, praktische Philosophien und realistische Gesellschaftsentwürfe. In einer Zeit, in der einem beim Blick nach vorn zuerst Katastrophenszenarien in den Sinn kommen, erzählt Filmemacher Volker Strübing aus seiner ganz eigenen Perspektive die Geschichte der Zukunft. Vieles kann besser werden – und jeder kann seinen kleinen Teil dazu beitragen. Wie eine bessere Zukunft gelingen kann, erklären unter anderen der Soziologe Harald Welzer, der Physiker und Science-Fiction-Autor Karlheinz Steinmüller und die Politikwissenschaftlerin Magali Mohr, Mitarbeiterin am Futurium in Berlin.

SAMSTAG, 9. OKTOBER

19.20 **NEU****EIN PASS – ZWEI IDENTITÄTEN:
JUDEN UND MUSLIME IN ISRAEL**Dokumentation von Katrin Sandmann · ZDF/3sat
Bis 8. Oktober 2022 in der 3satMediathek

Bei dem verheerenden Israel-Gaza-Konflikt im Mai 2021 trat aus israelischer Sicht ein neuer, sehr beängstigender Aspekt zutage: Erstmals brachen in israelischen Städten gewaltsame Unruhen zwischen jüdischen und arabischen Israelis aus. Allen ist bewusst, dass die Gewalt jederzeit wieder hochkochen kann. Wie leben jüdische und muslimische Israelis nach dieser Eskalation zusammen? Dieser Frage geht die 3satKulturdoku nach und beobachtet jüdische und muslimische Künstlerinnen und Künstler mit israelischer Staatsangehörigkeit bei ihrem Versuch, kreative Antworten auf die schier unlösbaren Probleme des Nahostkonfliktes zu finden.

SAMSTAG, 16. OKTOBER

19.20

KINO KANAKWarum der deutsche Film Migranten braucht
Dokumentation von Memo Jeffic und David Assmann · ZDF/3sat
Bis 12. Februar 2022 in der 3satMediathek

Warum bildet die deutsche Film- und Fernsehlandschaft noch immer nicht deutsch-migrantische Filmschaffende realistisch ab und geht adäquat mit ihnen um? Die 3satKulturdoku sucht Antworten auf diese Frage. Viele Filmschaffende mit Migrationshintergrund können in der deutschen Film- und Fernsehindustrie nur schwer Fuß fassen – obwohl viele von ihnen in Deutschland aufgewachsen sind und dort leben. In der Dokumentation berichten Betroffene von ihren Erfahrungen und sprechen über mögliche Ursachen. Eine neue Generation von Macherinnen und Machern steht in den Startlöchern, die ein Umdenken befördern könnten.

SAMSTAG, 23. OKTOBER

19.20 **NEU****KANADA LESEN**Dokumentation von Susan Christely und Nil Varol · ZDF/3sat
Bis 22. Oktober 2022 in der 3satMediathek

„A word after a word after a word is power“, so die renommierte kanadische Autorin Margaret Atwood. Wie aus Worten Macht entstehen kann, zeigt der diesjährige Ehrengast der Frankfurter Buchmesse Kanada. Die Literatur im zweitgrößten Land der Erde ist facettenreich, allein wegen der Sprachenvielfalt mit Englisch, Französisch und den Sprachen der indigenen Bevölkerung. In der kanadischen Literatur sind Themen wie Identität, Umweltschutz, Geschlechterrollen, Multikulturalismus oder das Verbrechen an den First Nations allgegenwärtig. Die Filmemacherinnen Susan Christely und Nil Varol fragen Schriftstellerinnen und Schriftsteller, was die kanadische Gesellschaft bewegt, spaltet oder eint, und erkunden, welche Antworten Romane, Poesie und Graphic Novels auf aktuelle Herausforderungen geben.



KINO KANAK: Wie es um die Rollenangebote migrantischer Schauspieler bestellt ist, weiß Hassan Akkouch

**Noch mehr Kultur ist in der 3satMediathek
unter [3sat.de/wirlebenkultur](https://www.3sat.de/wirlebenkultur) abrufbar
und auf den 3sat-Social-Media-Kanälen
über den Hashtag #wirlebenkultur zu finden.**

Herausgegeben von der
ZDF Hauptabteilung Kommunikation
Presse und Information/3sat Presseteam
Verantwortlich: Alexander Stock
Herstellung: ZDF/3sat Grafik
Kontakt:
Marion Leibrecht, leibrecht.m@zdf.de, 0 61 31 - 70 16478
Jessica Zobel, zobel.j@zdf.de, 0 61 31 - 70 16293

BILDNACHWEISE
ZDF/3sat (3); ZDF/Marina Lopicic; ZDF/Daniel Konhäuser; ZDF/Daniel Böhm;
ZDF/Hannah Friedrich; dpa/Daniel Bockholt; ZDF/Filipe Tohi;
ZDF/Harald Schmuck; Getty Images/Joel Carillet; ZDF/Matthias Knebl

Stand: 1. Juli 2021, Änderungen vorbehalten